audicon
Precision in Audit and Analytics

Data Retention Management –

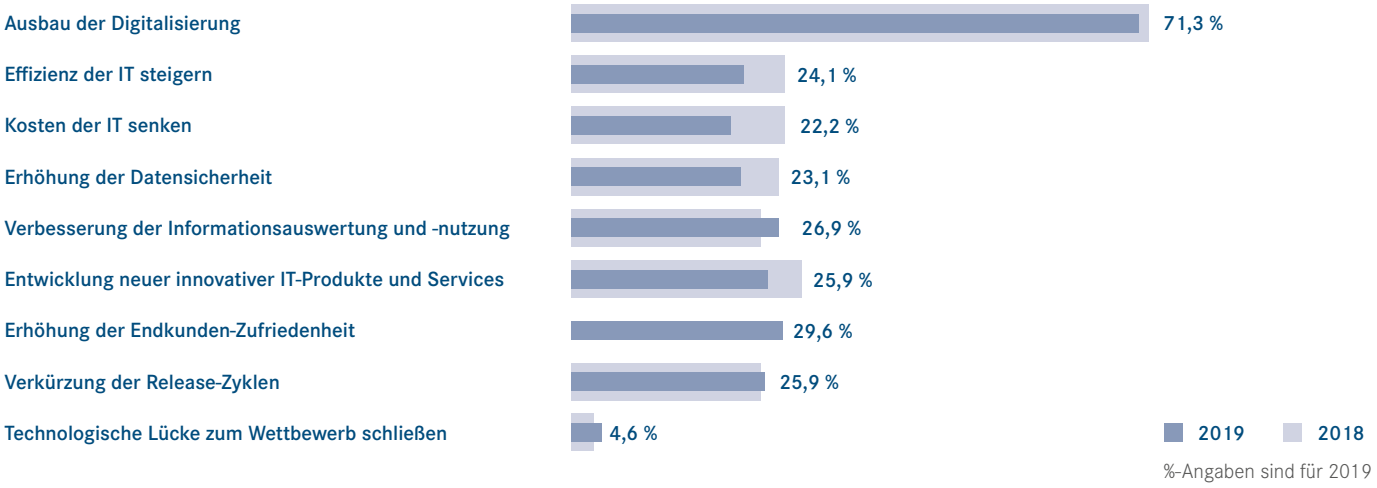
Daten unabhängig vom Produktivsystem gesetzeskonform und kostengünstig aufbewahren

Die Herausforderungen in der IT – und wie Data Retention Management hier unterstützen kann

Technologie drives Business – heutige Technologien haben einen immer stärker werdenden Einfluss auf die Geschwindigkeit in der Geschäftswelt. Kunden und Partner verlangen mehr und mehr danach, die richtigen Informationen zur richtigen Zeit zu erhalten.

Insbesondere die voranschreitende Digitalisierung, die Forderung nach mehr Effizienz und die seit Jahren andauernde Zielsetzung zur Kostenreduzierung sind die drei Top-Anforderungen im Jahr 2019, die die Geschäftsleitungen an die IT stellen. Diese zu erfüllen macht ein effizientes Data Retention Management immer bedeutsamer.

Was sind die drei wichtigsten Anforderungen Ihrer Geschäftsleitung an die IT im kommenden Jahr?



Quelle: Capgemini

Aktuelle Schlüsseltechnologien in der IT

Nicht nur die drei Top-Anforderungen, sondern auch Themen wie u. a. die Erhöhung der Datensicherheit oder die Verbesserung der Informationsauswertung und -nutzung führen dazu, dass eine Rationalisierung und Konsolidierung der IT-Systemlandschaften auch in den kommenden Jahren für die IT eine hohe Bedeutung haben wird.

Data Retention Management hilft dabei, diese Anforderungen zu erfüllen – bringt Struktur, Sicherheit und Ordnungsmäßigkeit in die Verwaltung der Datenhaushalte und IT-Systemlandschaft und gewährleistet dabei eine effiziente und wirtschaftliche Nutzung, z. B. durch zusätzliche Auswertungsmöglichkeiten.

Technologien, die derzeit implementiert werden oder deren Umsetzung geplant ist

Quelle: Capgemini

Compliance – die Verantwortung liegt beim Unternehmen

Die gesetzlichen Anforderungen an die Sicherstellung der Verfügbarkeit von Daten und Auswertungen nehmen immer weiter zu. Die Einhaltung aller relevanten Compliance-Vorschriften liegt in der Verantwortung eines jeden Unternehmens, unabhängig von der Größe und der jeweiligen Rechtsform bei der Geschäftsleitung. In der Konsequenz müssen Unternehmen Daten über viele Jahre vorhalten, auch wenn die IT-Systeme veraltet, obsolet und unwirtschaftlich sind und bei einem Weiterbetrieb hohe Kosten verursachen.

Steuerliche und handelsrechtliche Vorschriften sind hierbei ebenso zu beachten, wie unzählige weitere Regularien. Diese können nationalen, wie auch internationalen Ursprungs sein. Eines haben alle Vorschriften gemein – die Daten unterliegen Aufbewahrungsfristen. Diese Fristen können bis zu 30 Jahre und länger betragen. Neben den genannten Aufbewahrungsfristen sind unterschiedlichste Anforderungen zu beachten, welche sich durch ein unternehmensweites Data Retention Management effizient abbilden lassen.

Application Retirement – die Stilllegung von Altsystemen

Altsysteme belasten IT-Budgets – Aufbewahrungsvorschriften ebenso!

Altsysteme werden häufig lediglich für interne Recherchezwecke sowie zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungsvorschriften am Leben gehalten. Dabei verursacht das „Am-Leben-erhalten“ nicht unbeachtliche Kosten, die zu Lasten der IT-Budgets gehen und somit für innovative und wettbewerbsfördernde IT-Investitionen fehlen. Application Retirement ist hier ein wichtiger Ansatz, um Betriebskosten nachhaltig zu reduzieren und gleichzeitig den Zugriff auf die historischen Daten – unabhängig vom Produktivsystem – zu gewährleisten. Somit werden nicht nur die internen Anforderungen an die Recherchier- und Auswertbarkeit der Daten erfüllt, sondern auch die Komplexität der IT gesenkt. Gleichzeitig werden die vielfältigen gesetzlichen Anforderungen vollumfänglich berücksichtigt. Und das Ganze, ohne teure Altsysteme vorzuhalten.

Data Retention Management

Data Hub – zentrale Speicherung und zentraler Zugriff für alle Stakeholder

IT-Komplexität ist ein wesentlicher Treiber für Kosten und Risiko innerhalb der Unternehmen – Systemlandschaften von mehreren hundert IT-Anwendungen sind selbst bei mittelständischen Unternehmen keine Seltenheit. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Oftmals entspringen diese komplexen Systemlandschaften einer langen Historie und bereiten vielen IT-Abteilungen großes Kopfzerbrechen.

Ein Data Hub dient zur zentralen Konsolidierung und Speicherung unternehmensrelevanter und unternehmenskritischer IT-Anwendungen und Daten, insbesondere für Zwecke eines einheitlichen Zugriffs auf die Daten und die kontrollierte Bereitstellung der Daten für externe Prüfungen.

Durch die automatisierte und regelmäßige Speicherung der Daten aus unterschiedlichsten IT-Anwendungen in einem zentralen Data Hub, werden die Kosten deutlich reduziert und das Risiko, Daten nicht gemäß den gesetzlichen Anforderungen zur Verfügung stellen zu können, minimiert.

Carve-Out und Mergers & Acquisitions (M & A) – gezieltes Datenhandling

Unternehmensakquisitionen, Unternehmensverkäufe und Ausgliederungen von Unternehmensteilen haben regelmäßig erheblichen Einfluss auf die IT-Systeme der betroffenen Unternehmen. Hierbei geht es insbesondere darum, die unternehmensrelevanten Daten aus dem Gesamtwerk der ehemaligen IT-Systeme herauszulösen, Teile davon in eine neue Zielumgebung zu migrieren und operativ nicht mehr genutzte Daten gesetzeskonform zu archivieren und den Zugriff auf diese Daten sicherzustellen.

Durch den Einsatz spezieller und erprobter Software lassen sich diese Anforderungen gesamtheitlich abbilden. Daten können so aus dem Quellsystem gezielt herausgeschnitten werden und in eine neue IT-Anwendung migriert werden. Daten, welche nicht operativ in der neuen Zielumgebung benötigt werden, werden in einem sogenannten „Auswertbaren Archiv“ konserviert und für zukünftige Recherchen und Analysen gespeichert. Durch eine konsistente Löschung der betroffenen Daten im ursprünglichen Quellsystem ist darüber hinaus sichergestellt, dass diese Daten in der IT-Anwendung nicht mehr zur Verfügung stehen.

Vertrauen Sie den Experten mit jahrzehntelanger Erfahrung. Herausschneiden, Migrieren, Löschen und die kostengünstige Aufbewahrung zur zuverlässigen Recherche und Analyse historischer Daten unter vollständiger Einhaltung interner und externer Anforderungen – so werden Carve-Out-Projekte erfolgreich realisiert.

Datenextraktion und Datenbereitstellung

Große Datenvolumina, komplizierte Datenstrukturen sowie komplexe Ablaufprozesse und Organisationsstrukturen in Unternehmen erschweren den Zugriff auf IT-Anwendungen erheblich und machen einen Datenexport bzw. einen Datenzugriff mitunter äußerst kompliziert. Dies betrifft insbesondere SAP®-Systeme, aber auch Non-SAP®-Systeme. Datenanforderungen aus den Fachabteilungen, der Einsatz von Data Retention Management-Lösungen, oder auch die Erfüllung der GoBD im Hinblick auf eine Z3-Datenträgerüberlassung im Rahmen einer digitalen Betriebsprüfung sind für IT-Abteilungen oftmals mit großen Herausforderungen und Aufwänden verbunden.

Durch den Einsatz spezieller Software-Lösungen können diese Aufgaben einfach und mit überschaubarem Aufwand erledigt werden. Mit SmartExporter können Daten aus einem SAP®-System einfach und schnell in ein frei wählbares Verzeichnis exportiert, oder an eine Data Retention Management-Lösung übergeben werden. SmartExporter ermöglicht sowohl den Zugriff auf Daten aus der Datenbank, als auch auf archivierte Daten.

Mit SmartExporter und der integrierten Funktionalität directDART können Daten aus SAP®-Systemen extrahiert und in der gleichen Struktur wie SAP® DART bereitgestellt werden, ohne zuvor einen DART-Extrakt erstellen zu müssen.

Auch bei der Datenextraktion wird das Thema Datenschutz immer wichtiger. Die Funktion Data Privacy ermöglicht es, die Daten direkt aus dem SAP®-System heraus zu anonymisieren und pseudonymisieren. Der SAP®-Administrator behält hierdurch die volle Kontrolle. Eine Manipulation durch den Benutzer ist ausgeschlossen.

Data Retention Management – Vorteile und Chancen

- Reduzierung der Komplexität sowie der Betriebskosten für das Vorhalten historischer Daten. 100 % der Daten in IT-Applikationen werden übernommen.
- Compliance-Vorschriften können somit vollumfänglich erfüllt werden – Daten stehen unabhängig vom Altsystem für Analyse- und Recherchezwecke zur Verfügung.
- Einfacher und schneller Zugriff auf historische Daten über den gesamten aufbewahrungspflichtigen Zeitraum von bis zu 30 Jahren und länger
- Optional: Hosting und technischer Betrieb durch Audicon

Data Retention Management in der Cloud – die Cloud hat sich etabliert

Der Trend zur Cloud geht unaufhaltsam weiter. Aktuelle Zahlen belegen, dass zurzeit bereits 65 % der Unternehmen die Cloud in unterschiedlichen Bereichen einsetzen und der deutsche Cloud-Markt jährlich im mittleren bis hohen 30 %-Bereich wächst. Dieser Trend lässt sich auch auf das Thema Data Retention Management adaptieren. Modernste Cloud-Technologien, höchste Sicherheitsstandards und eine hohe Flexibilität sind wesentliche Treiber für eine immer höher werdende Akzeptanz bei Unternehmen und deren IT-Abteilungen, ihre Daten in der Cloud zu sichern.

Eine cloudbasierte Data Retention Management-Strategie bietet die große Chance, den unaufhaltsamen Datenwachstum zu handlen und die Daten unabhängig von den Quellsystemen revisionssicher und gesetzeskonform aufzubewahren und darüber hinaus den Zugriff und die Auswertbarkeit über die geforderten Aufbewahrungszeiträume sicherzustellen. Hohe Skalierbarkeit, reduzierte Kosten und das bedarfsgerechte Berücksichtigen der unternehmensspezifischen Anforderungen ermöglichen den Einsatz einer einfach zu implementierenden und zielführenden Data Retention Management-Lösung aus der Cloud. Davon unabhängig ist, ob es sich um das Stilllegen von Altsystemen, der zentralen Archivierung von Daten, oder einen Carve-Out handelt. Durch eine nahtlose Integration in die Prozessabläufe ist die Auslagerung in die Cloud perfekt aufeinander abgestimmt.

Unsere Dienstleistungen im Bereich Data Retention Management

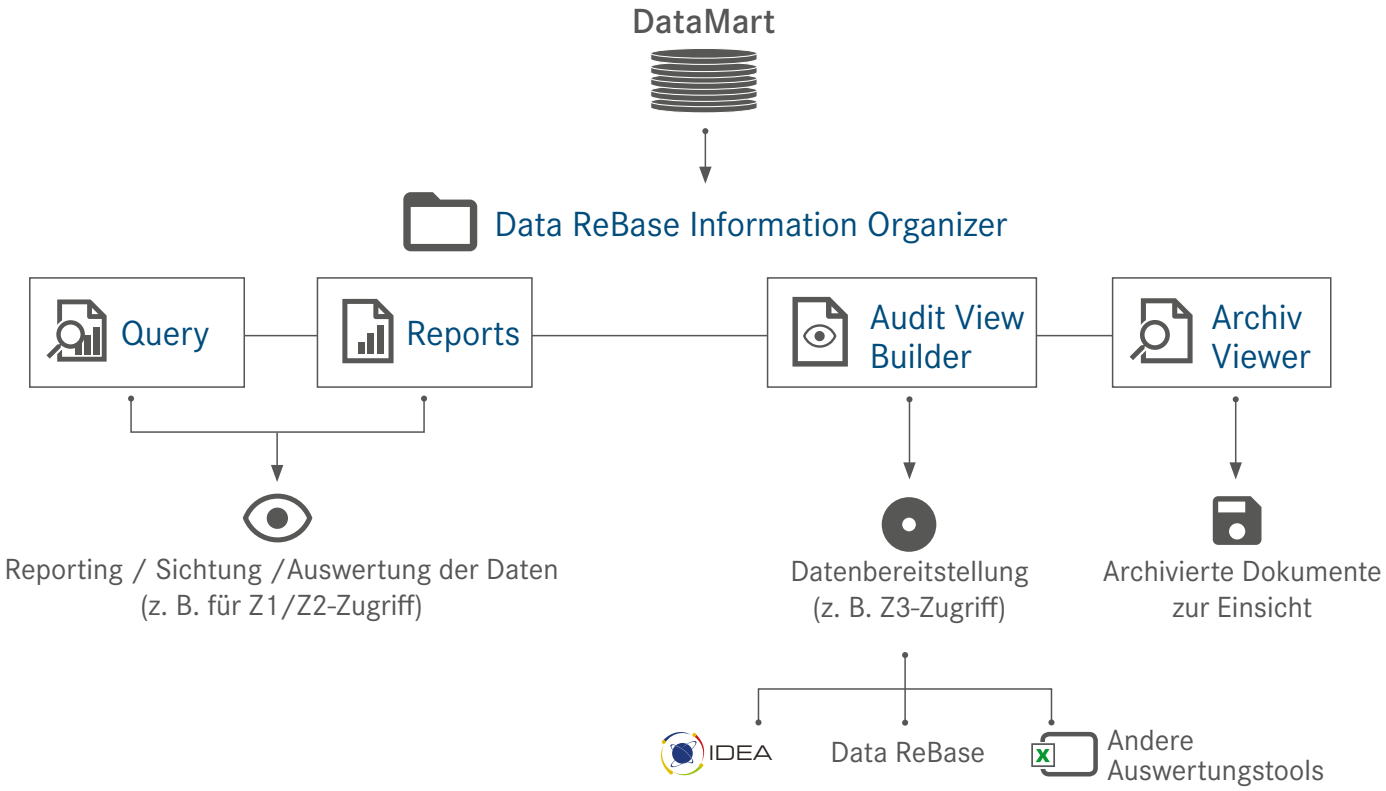
Audicon bietet diverse Dienstleistungen im Umfeld Data Retention Management an. Alle Dienstleitungen sind darauf ausgerichtet, Unternehmen eine solide Basis für weitere Entscheidungen zu geben und effizient bei Data Retention Management-Projekten zu begleiten.

Audicon – Ihr verlässlicher Partner für Ihre Daten

Seit 25 Jahren steht Audicon für einen verantwortungsvollen Umgang mit sensiblen Finanz- und Unternehmensdaten und für eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit der deutschen Finanzverwaltung in den Bereichen der digitalen Betriebsprüfung. Über 400.000 Kunden weltweit vertrauen auf Software-Lösungen von Audicon.

Seit Beginn beschäftigt sich Audicon u. a. intensiv mit der gesetzeskonformen Aufbewahrung von Daten. Zahlreiche nationale und internationale Unternehmen vertrauen auf die hohe Kompetenz sowie auf die effizenten und zielführenden Software-Lösungen von Audicon. Fachliche und technische Expertise sind die Säulen unseres Unternehmens. Data ReBase – die perfekte Lösung für Ihre gesetzeskonforme Altsystemabschaltung.

Data ReBase – auswertbares Archiv



audicon
Precision in Audit and Analytics

Die Audicon GmbH ist der führende Anbieter von Software-Lösungen, methodischem und fachlichem Know-how sowie Dienstleistungen rund um Audit, Risk und Compliance.

Audicon GmbH

Toulouser Allee 19a
40211 Düsseldorf

+49 211 520 59-430
+49 211 520 59-429
sales@audicon.net

www.audicon.net